Abend der Stille

Wochenausklang in Harscheid

in der neuen Evangelischen Kirche

Freitag, 5. Dezember 2025, 18.00 Uhr

- **Musik zur Einstimmung**
- Gemeinsame Eingangsworte:
  Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
  Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
- **Lied „Schafft das hier weg!" (4 mal)**
- Gemeinsames Gebet (siehe unten)
- Zeit der Stille
- **Lied „Noch sitzen wir gefangen im Käfig unsrer Eigenliebe"**
- Lesung Bibeltext (siehe unten)
- Zeit der Stille
- Moderiertes Gespräch
- **Lied „Unter einem guten Stern"**
- Gebetsgemeinschaft mit Zeiten der Stille
- Vaterunser
- **Lied „Erde, kleines Schaukelschiff" (1,2,4)**
- Gemeinsame Segensbitte:
  Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.
- **Musik zum Ausklang**

Gemeinsames Gebet: Psalm 15

1 HERR, wer darf in deinem Zelt bleiben? Wer darf
auf dem Berg deiner heiligen Gegenwart wohnen?
2 Der, der sein Leben in Aufrichtigkeit führt, der
gerecht handelt und der sich in seinem Herzen auf
Wahrheit ausrichtet,
3 der keine Verleumdungen verbreitet und seinem
Nächsten nichts Böses antut und der den nicht
beleidigt, der ihm nahesteht.
4 Er lehnt die ab, die Verwerfliches tun, doch die, die
den HERRN fürchten, ehrt er. Selbst wenn er zum
eigenen Schaden geschworen hat, ändert er es
nicht.
5 Er verleiht sein Geld nicht, um damit Zinsen zu
verdienen, und gegen den Unschuldigen nimmt er
kein Bestechungsgeschenk an. Der, der so handelt,
wird niemals zu Fall kommen.

Lesung: Matthäus 6,1–4

1 Habt aber acht, dass ihr eure Gerechtigkeit nicht
übt vor den Leuten, um von ihnen gesehen zu
werden; ihr habt sonst keinen Lohn bei eurem
Vater im Himmel.
2 Wenn du nun Almosen gibst, sollst du es nicht
vor dir ausposaunen, wie es die Heuchler tun in
den Synagogen und auf den Gassen, damit sie von
den Leuten gepriesen werden. Wahrlich, ich sage
euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt.
3 Wenn du aber Almosen gibst, so lass deine linke
Hand nicht wissen, was die rechte tut,
4 auf dass dein Almosen verborgen bleibe; und
dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's
vergelten.